

(319—3)

Nr. 2823.

(323—1)

Edict.

Bei dem gefertigten Bezirksgerichte ist vom 15. September l. J. an eine permanente

Diurnistenstelle

mit dem Taggelde per 80 fr. zu vergeben.

Bewerber um diese Stelle haben sich über makelloses Vorleben, Kenntniss der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift, fertige, leserliche Handschrift und über vollkommene Befähigung in allen gerichtlichen Manipulations-Geschäften auszuweisen.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 21. August 1872.

(311—3)

Nr. 210.

Concurs-Rundmachung.

An der dreiklassigen Volksschule zu Altemarkt bei Laas ist infolge hohen Orts genehmigten Wunsches der Schulgemeinde die zweite Unterlehrerstelle, womit ein Jahresgehalt von 300 fl. und freie Wohnung, bestehend in einem Zimmer, verbunden ist, durch eine Lehrerin zu besetzen.

Die vorschriftsmäßig documentierten Gesuche um diesen Posten sind

bis 20. September 1872

bei dem gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.

R. l. Bezirksschulrath Voitsch zu Planina, am 28. Juli 1872.

Subarrendirungs-Rundmachung.

Am 25. September 1872 wird über die dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello bei Laibach erforderlichen Verpflegungs-Bedürfnisse beim k. k. Staatshengsten-Depot Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelten schriftlichen Offerten abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem 5perc. Badium dem k. k. Staatshengsten-Depot zu Graz an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben, und sollen später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditäts-Zeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello eingesehen werden.

Sello bei Laibach, den 28. August 1872.

k. k. Staatshengsten-Filialposten.

Die Behandlung wird abgeführt					t ä g l i c h e		4 monatliche		
wann?	wo?	für die Stationen	auf die Zeit		Erforderniß				
			von	bis	Brodt	Hafer	Heu	Streuſtroh	Bettenſtroh
					à 50 Loth	à 1/8 Meßen	à 10 Pfund	à 5 Pfund	à 12 Pfund
					Portionen			Bund	
25. September 1872	beim Staatshengſten- Depot zu Graz	Selo	1. November 1872	31. Oktober 1873	40	65	50	50	66

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 197.

(1969—1)

Nr. 4259.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 10. August 1872, Zahl 4015, die Grundbesitzerin, Witwe Maria Weiß geb. Karobe von Prädasi Nr. 53 als Verschwenderin zu erklären befunden habe, und daß derselben Alex Gerca von Kofric als Curator aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 18. August 1872.

(1975—1)

Nr. 4080.

Curatorsbestellung.

Den unbekannten Eiben nach den vor mehreren Jahren verstorbenen Maria und Anna Horden von Gorica wird hiemit eröffnet, daß die für die letzteren in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aercs und Grundentlastungsfondes gegen Johann Horden von Gorica Hs. Nr. 15 pcto. 84 fl. 4 1/2 kr. c. s. c. erlassene Realoffertationsbescheid vom 23. Mai 1872, Z. 1675, dem denselben zur Wahrung ihrer Rechte gerichtliche Curator ad actum Johann Jurek von Kerschdorf zuweist ist worden ist.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 17. August 1872.

(1868—1)

Nr. 3132.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Unter Bezug auf das Edict vom 31ten Jänner 1872, Z. 732, wird in der Executionssache der Maria Prelesnik von Adelsberg gegen Barthlmä Jele von Peteline pcto. 425 fl. 93 kr. c. s. c. hie-mit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 31ten Jänner 1872, Z. 732, auf den 10. Mai l. J. angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der dem Barthlmä Jele von Peteline gehörigen Realität Urb. Nr. 5 ad Herrschaft Prem als abgehalten erklärt und die auf den 11. Juni 1872 angeordnete dritte Feilbietungstagsetzung auf den 18. September 1872, vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Mai 1872.

(1903—1)

Nr. 2385.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Peter Gasparic von Urbsberg Nr. 1 gehörige, im Grundbuche D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 252 vorkommenden, gerichtlich auf 440 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 259 fl. 68 kr. am

18. September,
18. Oktober und
20. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executive Versteigerung.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1872.

(1865—1)

Nr. 4335.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der Frau Karolina Bilicus durch Herrn Dr. Den von Adelsberg gegen Franz Celhar von St. Peter mit dem Bescheide vom 24ten Jänner 1870, Nr. 422, bewilligten und dahin sistirten dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 20 ad Herrschaft Prem wegen schuldigen 234 fl. 19 1/2 kr. ö. W. die neuerliche Tagsetzung auf den

18. September l. J., vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juni 1872.

(1867—1)

Nr. 4332.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der Frau Karolina Bilicus durch Herrn Dr. Den von Adelsberg gegen Lukas Jele von Dorn mit dem Bescheide vom 7. Februar 1870, Nr. 747, bewilligten und dahin sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 7 ad Herrschaft Prem wegen schuldigen 116 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

18. September 1872, vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juli 1872.

(1918—1)

Nr. 1990.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das Edict vom 10. November 1871, Z. 4815, in der Rechts-sache des Johann Raspotnik von Briče und dessen Rechtsnachfolger Geklagter pcto. Eigenthums der Hube Urb.-Nr. 2 ad Filialhengst U. l. J. zu Briče den Geklagten erinnert, daß an Stelle des früheren curators ad actum ihnen Johann Kant von Littai als Curator bestellt und die Tagsetzung zur Verhandlung dieser Rechts-sache auf den

18. September 1872,

früh 9 Uhr, übertragen worden sei.
R. l. Bezirksgericht Littai, am 5ten Juli 1872.

(1877—1)

Nr. 5339.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Josef Zinderic von Vitine Nr. 24 wegen aus dem Vergleiche vom 8. Jänner 1871, Zahl 109, schuldigen 54 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 40 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 1800 Gulden ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. September,
18. Oktober und
19. November 1872,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1872.

(1869—1)

Nr. 4334.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Frau Karolina Bilicus durch Herrn Dr. Den zu Adelsberg gegen Franz Sabec von Senze zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 17. November 1870, Z. 6225, bewilligten und dahin sistirten dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 9 ad Herrschaft Prem wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

18. September 1872,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juni 1872.

(1944—3)

Nr. 180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Colaric von Elinovic die executive Versteigerung der dem Michael Dvčak von Nußdorf gehörigen, gerichtlich auf 1179 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 19 1/2 ad Stiftsherrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. September

die zweite auf den

4. Oktober

und dritte auf den

5. November 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der k. k. Amtskanzlei zu Landstraß, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Feilbietung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 16. Jänner 1872.

(1934—3)

Nr. 4192.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Raibach wird den unbekannten Erben nach Georg L. Griesbach bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Herrn Josef Marchhart als Erster der Herrschaft Zobelsberg und des Montanwerkes Sagrac um Ertheilung der Einantwortungsurkunde mit Bewilligung zur landtäflichen und bergbüchlichen Eigenthumseinverleibung und Bewilligung der Löschung von Satzposten-Einverleibungen, Pränotationen und Annotationen de praes. 19. Juli 1872, Z. 4192, eine Tagung zur Einvernehmung der Interessenten auf den

9. September 1872,

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte, angeordnet und dem Verlasse des G. L. Griesbach zur Wahrung der Rechte der Herr Dr. Anton Rudolph in Raibach als curator ad actum bestellt worden.

Raibach, am 13. August 1872.

(1779—3)

Nr. 4265.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Alerars, die executive Versteigerung der dem Herrn Martin Pousche gehörigen, gerichtlich auf 1788 fl. geschätzten Realitäten, als des Hauses Conf.-Nr. 68 in der St. Petersvorstadt in Raibach, Urb. 3 ad Pfalz Raibach, dann des Acker sub Nr. 9, Actf.-Nr. 657 und des Gemeindeguttheiles Mappa-Nr. 120 ad magistratliches Grundbuch puncto eines Steuerrückstandes von 157 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach, am 27. Juli 1872.

(1740—3)

Nr. 1326.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Meitzl, d. rzeit von Wald Nr. 4, vorher zu Wurzen Ps.-Nr. 56, gegen Johann Fabian von Wurzen Nr. 41 wegen 42 fl. 78 fr. über Abzug vom 37 fl. 80 fr. im Reste von schulden 4 fl. 98 fr.

ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 583 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1052 fl. ö. W., g. willigt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

18. September,

die zweite auf den

19. October

und die dritte auf den

20. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Juni 1872.

(1780—3)

Nr. 3975.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg und der Barbara Vidic von St. Georgen die exec. Feilbietung der dem Lorenz Osterman von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wicheletten sub Urb.-Nr. 133^{1/2} vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

14. October

und die dritte auf den

18. November 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1872.

(1741—3)

Nr. 977.

Executive Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe behufs Einbringung der der Gertraud Psenica von Aßling zustehenden Forderung aus dem Urtheile vom 14ten August 1870, Z. 1168, pr. 464 fl. 8 fr. ö. W. nebst 5% Zinsen hievon seit 20ten Jänner 1869, der Klagskosten pr. 23 fl. 8 fr. und der Executionskosten die executive Feilbietung der dem Franz Psenica gehörigen Realität Urb.-Nr. 43 ad Herrschaft Welde im gerichtlichen Schätzungswerte von 4880 fl. ö. W. und der Fahrnisse pr. 333 fl. 50 fr. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

5. September,

10. October und

14. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Liegenschaft zu Karnervellach mit dem Beisatze angeordnet, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben und zwar die Fahrnisse gegen gleich bare Zahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 2ten Mai 1872.

(1956—1)

Nr. 1942.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Eisensfabrik Hof durch Dr. Skedl gegen Johann und Maria Gerst von Deutschdorf Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. Juli 1871, Z. 2130, schuldigen 111 fl. 82 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Actf.-Nr. 131 vorkommenden Realität im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1034 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

16. September,

17. October und

18. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Juni 1872.

(1875—1)

Nr. 5714.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Pirne die executive Feilbietung der dem Andreas Ambrosi von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. October

und die dritte auf den

19. November 1872,

vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1872.

(1946—3)

Nr. 2204.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kanisus wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Gregor Wojc. gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, in Gradine Ps.-Nr. 3 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Actf.-Nr. 68 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. September

die zweite auf den

4. October

und die dritte auf den

5. November 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kanisus, am 2. Juli 1872.

(1873—3)

Nr. 1662.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Juni 1872, Z. 1219, auf den 14. August l. J. angeordneten executiven Feilbietung der der Theresie Padar gehörigen, an der Realität Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Riefenstein, Gröbbs.-Nr. 624, auf Grund des Schulscheines vom 30. Dezember hastenden Forderung von 159 fl. 32^{1/2} kr. C. M. oder 167 fl. 52 kr. ö. W. sammt Anhang kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und letzten auf den

12. September 1872

angeordneten Feilbietungs-Tagung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 14. August 1872.

(1876—1)

Nr. 5381

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Perko von Balje die executive Feilbietung der dem Herrn Mathias Perko von Parje gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 35 ad Gut Schilertabor, dann der Genuß- und Nützrechte der Realität Urb.-Nr. 35 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. October

und die dritte auf den

19. November 1872,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Feistritz, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein Vadium von 10 % zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1872.

(1915—2)

Nr. 2917.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Natlačen sen. von Gote durch Dr. Vojar in Wipach die executive Versteigerung der in dem Nachlaß des Josef Natlačen von Gote, später in St. Veit, gehörigen, gerichtlich auf 2560 fl. geschätzten, in Goriče gelegenen Realität sub Urb.-Nr. 1054 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. September

die zweite auf den

8. October

und die dritte auf den

8. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. Juli 1872.

Ein lediger Mann,

in Schreib- und Rechnungsgeschäften geübt, der deutschen und krainischen Sprache mächtig und im Holzgeschäfte bewandert, findet in einer Fournier- und Parquetten-Fabrik als Kanzlei- und Aufsichtsbeamte Aufnahme. Offerte sind bis 15. September d. J. an Herrn Alfons Freiherrn Zoiss in Vel-des in Oberkrain zu richten.

(1961--2)

Darlehensgesuch.

Ein junger Mann, Beamte, ersucht Menschenfreunde um ein

Darlehen von 600 fl.

welches sichergestellt wird, gegen 10perc. Interessen. Gefällige Anträge unter P. 57 an das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz Nr. 313.

(1972--2)

1 Kellnermeister mit 15 fl., Kellner mit 15 fl. und Kellnerinnen mit 10 fl.

Monatslohn werden sofort in der

Casino-Restoration

aufgenommen.

(1971--2)

Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane störende Medikamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Vernarbungen heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der medizinischen Facultät.

Wien, Stadt, Habsburgergasse 3.

Auch Gicht, Strikturen, Nerven-schwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht werden ebenfalls radikal kurirt, ebenso, ohne zu schneiden und ohne Zurücklassung entstellender Narben, Geschwüre aller Art, trophische, syphilitische etc.

Strengste Discretion wird gewahrt. Briefliche Anfragen können statt des Namens beliebig chiffirt sein; honorirte werden umgehend beantwortet.

Bei Einwendung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet.

(1487--17)

(1967--2)

Nr. 4017.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Realexecutionssache des Adam Bergant von Staručna, wider Primus Jngliſche Verlagsmasse unter Vertretung des Curators Matthäus Serschen von ebenda für die Tabulargläubiger Maria Jglic, geborene Robida, Georg Jglic, Maria Jglic, Primus Jglic, Johann Jglic und Maria Jomnik erlassenen Realfeilbietungs-erledigungen vom Bescheide 13. Juli l. J., 3. 3718, wegen unbekannten Aufenthaltes der letzteren dem für dieselben gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabeth-vogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten Juli 1872.

(1889--3)

Nr. 2584.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Mathias Bessirz von Vofa gehörige, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 87 et 88 vorkommende, gerichtlich auf 515 fl. geschätzte Realität gelangt pto. 24 fl. 92 fr. am

10. September,

15. Oktober und

19. November 1872,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1872.

(1815--3)

Nr. 9852.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 2. Juni 1872, 3. 9627, bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheide vom 17ten April 1872, 3. 4401, auf den 12. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der zu Gunsten des Jakob Ramovs auf dem Hause Consc.-Nr. 26 in Hühnerdorf ad Grundbuche des Magistrates Laibach auf Grund des Kaufvertrages vom 5ten Juli 1868 haftenden Sackpost pr. 552 fl. 50 kr. wegen dem Wilhelm Bollheim schuldigen 247 fl. 94 kr. c. s. c. auf den

16. September d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Bemerkten übertragen, daß obige Sackpost bei dieser Feilbietung auch unter ihrem Ausrufspreise um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Laibach, am 18. Juni 1872.

(1943--2)

Nr. 3806.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Rodic von Mankendorf die executive Versteigerung der dem Martin Rodic von Sutha gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 50/2 ad Grundbuche der Herrschaft Thurn-amhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. September

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der k. k. Amtskanzlei zu Landstraß, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. Oktober 1871.

(1936--2)

Nr. 5818.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Windischer von Randia die executive Versteigerung der dem Josef Lubic von Berlin gehörigen, gerichtlich auf 3240 fl. geschätzten Realität ad Capitelherrschaft Rudolfswerth Rectf.-Nr. 1, 2 und 5 pto. 150 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. Oktober und

die dritte auf den

18. November 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 7. Juli 1872.

(1926--2)

Nr. 4797.

Bekanntmachung.

Das Quadruplicat vom Bescheide ddo. 28. Juni l. J., 3. 3668, betreffend die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Johanna und Mathilde Langer bewilligte Einverleibung des executiven Pfandrechtes auf die 24/120 % Theile der Hausrealität Consc.-Nr. 276 in Laibach ad magistratliches Grundbuche pto. des Steuerrückstandes von 409 fl. 48 kr. c. s. c. ist der unbekannt wo befindlichen Mathilde Langer, resp. deren allfälligen Erben zu Händen des aufgestellten Curators ad actum Herr Dr. Rudolph zugestellt worden, an welchen auch die weiteren auf die Executionsführung Bezug habenden Erledigungen erfolgen werden.

Hievon werden Mathilde Langer und deren Erben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 20. August 1872.

(1825--2)

Nr. 1564.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird mit Bezug auf das Edict vom 7ten Juni 1872, 3. 1155, kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Alerars, einverständlich mit dem Executen Johann Pollak und den Erbherrn Bartelma, Gustav und Maximiliana Pollak von Neumarkt pto. 218 fl. 75 kr. c. s. c. in die Abgehaltenenerklärung der ersten auf den 7. August und der zweiten auf den 7. September l. J. anberaumten executiven Feilbietung der auf Johann Pollak vergewährten, von Bartelma, Gustav und Maximiliana Pollak erstandenen, zu Neumarkt Consc.-Nr. 151 liegenden, im Grundbuche der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Hausrealität bewilligt, und es hat lediglich bei der dritten auf den

8. Oktober 1872

anberaumten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 31. Juli 1872.

(1650--2)

Nr. 1201.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Kronau werden die Domician Huber'schen Papillen, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Erdell von Weissenfels Nr. 23 die Klage pto. Lösungsanerkennung von 50 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

22. Oktober 1872

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Martin Dragan von Weissenfels als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 1. Juni 1872.

(1887--2)

Nr. 4216.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschlusse vom 14. August 1872, Zahl 4695, den Grundbesitzer Anton Perlic vulgo Stofic von Mout Nr. 2 als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß demselben Fernej Reichbergervon, Mafsa als Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. August 1872.

(1853--2)

Nr. 2775.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern an der den Eheleuten Johann und Maria Cernik von Deutschdorf Rectf.-Nr. 131 ad Grundbuche Herrschaft Seisenberg, namens Jakob Zupanek, Johann und Margareth Zerbe, und rüchlich deren unbekannten Erben wird hiemit erinnert, daß die für sie ausgesetzten Realfeilbietungsbescheide vom 7ten Juni 1872, 3. 1942, dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Curator Johann Zerbe von Deutschdorf zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. August 1872.

(1919--2)

Nr. 4501.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Thomas und Andreas Vole von Roče zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die in der Executionssache des Herrn Georg Labric von Rastel gegen Lukas Vole von Roče pto. 235 fl. 32 kr. ausgesetzten Feilbietungs-Rubriken des praes. 24. April 1872, 3. 2926, dem für sie als curator ad actum aufgestellten Barthelma Glazer von Roče zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Juli 1872.

(1851--3)

Nr. 1867.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 12. April d. J., 3. 899, auf den 3ten August d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung wegen Verkauf der dem Josef Zagore von Brunik gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 15 1/2 ad Gut Hofemesch kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

3. September d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Rastel, am 4ten August 1872.

(1904--2)

Nr. 2898.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Jessich von Urbesberg Nr. 3 gehörige, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 253 vorkommende, gerichtlich auf 220 fl. geschätzte Realität gelangt pto. 37 fl. 82 kr. am

11. September,

11. Oktober und

12. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(1905--2)

Nr. 2904.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Die vom Johann Stefanz von Bornschloß Nr. 76 gehörige im Grundbuche ad Herrschaft Bölland sub Tom. XII., Fol. 42 vorkommende, gerichtlich auf 210 fl. geschätzte Realität gelangt pto. 66 fl. 80 kr. am

10. September,

8. Oktober und

8. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Mai 1872.